

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Berlin, 14. Dezember 2018

Nr. 7|18

Digitale Transformation fordert die Geschäftsmodelle des ostdeutschen Mittelstandes heraus

Aus Sicht der privaten Banken ist die digitale Transformation des Mittelstandes entscheidend für die Zukunftsfähigkeit der ostdeutschen Wirtschaftsstandorte. Dabei entfalten Technologietrends – von maschinellem Lernen oder der zunehmenden Vernetzung von Maschinen – jedoch erst ihr volles Potential, wenn sie integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie werden.

Hierzu betonte Achim Oelgarth, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Ostdeutschen Bankenverbandes e.V.: **„Noch zu viele Unternehmen verbinden Digitalisierung nur mit der Prozessoptimierung und nicht mit einem sich verändernden Kundenverhalten. Erfolgreiche digitale Transformation muss aber vom Geschäftsmodell ausgehen und dieses entsprechend auf die gewandelten Kundenbedürfnisse anpassen.“**

Hierfür sind die Unternehmen zugleich auf eine leistungsfähige Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur angewiesen. Gerade im ländlichen Bereich, liegt die Erschließung mit Glasfaser bis zu den Verteilerkästen immer noch unter 50%. Ein zügiger Glasfaser- und 5G-Ausbau ist daher eine der wichtigsten Voraussetzungen für die weitere wirtschaftlichen Entwicklung dieser Regionen.

Ostdeutscher Bankenverband e.V.
Hohenzollerndamm 187
10713 Berlin

www.ostbv.de



Achim Oelgarth
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
030 / 88 777 880
achim.oelgarth@ostbv.de

Wir sind die Stimme der privaten Banken in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Als Kreditgeber an die Wirtschaft und Privathaushalte sind die privaten Banken in der Region auf Platz 1.

Wir setzen Impulse für eine nachhaltige Wirtschaftspolitik in Ostdeutschland.

Unsere Meinungen und Analysen finden Sie auf www.ostbv.de.